

Der verlorene Kapitän

Von abgemeldet

Kapitel 2: Eine merkwürdige Nachricht

Eine merkwürdige Nachricht

Ein Tag später

"Zorro, kann ich mal mit dir reden?", fragte Nami und blickte verlegen auf den Boden. "Klar doch!", meinte Zorro etwas verwundert. Normalerweise redete Nami mit Sanji oder mit Ruffy... "Äh, ich weiß ehrlich gesagt nicht, wo wir suchen sollen...", flüsterte Nami und kaute nervös an ihren Fingernägeln herum. "Das weiß keiner so genau! Im Meer zu suchen brauchen wir gar nicht. Das ist wirklich hoffnungslos. Aber ich meine du hättest gesagt, dass es in der Nähe eine kleine Insel gibt. Vielleicht ist er ja dort gelandet."

"Zorro, es gibt hier mindestens 20 Inseln in der Nähe. Nicht nur eine! Wie sollen wir ihn da finden?!" Zorro blickte Nami scharf an.

"Ich habe irgendwie das Gefühl, du willst Ruffy gar nicht finden!"

Nami bekam einen hochroten Kopf. "Nein! Also, ich meine..." Zorro wandte sich von Nami ab. "Zieh hier keine Show ab, Nami. Ich hab schon verstanden! Du willst doch am liebsten ohne Ruffy weitersegeln."

"Ja, du hast Recht! Ich will ohne Ruffy weitermachen! Und weißt du wieso?!"

Weil es verdammt noch mal einfach unmöglich ist, dass Ruffy lebt! Er kann nicht irgendwo angeschwemmt sein! Denn er hat Teufelskräfte! Weißt du das noch?! Wenn man Teufelskräfte hat", Nami schnappte sich ein herumliegendes Messer und warf es in ein Fass Wasser, "Dann fällt man wie dieses scheiß Messer immer tiefer in die Dunkelheit des Meeres!"

Zorro ging zum Fass und holte das Messer wieder heraus.

"Ruffy ist ein verdammt Glückspilz! Aber du musst auch an ihn glauben. Ich dachte, ihr wäret befreundet!"

Zorro war ziemlich enttäuscht von Nami. Klar, die Sache war ganz schön hoffnungslos, aber einen Freund konnte man doch nicht so ohne weiteres aufgeben! "Ach, du willst mich einfach nicht verstehen!", schrie Nami und rannte in die Mädchenkabine. "Was hast du jetzt wieder angestellt, Muskelmann?!" Sanji kam wutschnaubend auf Zorro zu. "Ich habe ihr meine Meinung gesagt, Herr Chefkoch!", sagte Zorro und lehnte sich seelenruhig gegen den Schiffsmast um zu schlafen. "Segelt doch bitte zu der kleinen Insel dahinten. Und weckt mich, wenn wir da sind!"

"Boah, dieser Zorro! Irgendwann...!", schimpfte Sanji in Gedanken.

"Meinst du wirklich, dass er hier ist?! Man sieht nirgendwo Fußspuren." Chopper sah sich zweifelnd um. Sie waren auf der kleinen Insel gelandet und befanden sich gerade am Strand. "Hast du jetzt eigentlich eine Theorie wie Ruffy es geschafft haben könnte nicht unter zu gehen?", fragte Chopper Nico Robin. "Ich habe ein anderes Schiff im Sturm gesehen. Vielleicht haben sie ihn ja gerettet? Mir ist aber noch was aufgefallen." Nico Robin machte eine kunstvolle Pause. Sie sah zwar nicht so aus, aber sie liebte es andere nervös zu machen. "Sag schon!", drängelte Lysop und zwirbelte an seinen Haaren.

"Die Flying Pig ist verschwunden!" Lysop sah enttäuscht aus. Dieses kleine rosa Beiboot, das sie von Mr. 2 bekommen hatten, war verschwunden. Und? Was sollte das mit Ruffy zu tun haben?"Ja und? Die Seile, an denen sie befestigt war, werden gerissen sein und sie wurde einfach vom Sturm fortgeschwemmt." "Das glaube ich nicht. Chopper und Ruffy wollten die Seile noch einmal zusammen nachziehen als das Ungewitter war. Dann habe ich aber wegen dem Steuer um Hilfe gerufen und Chopper ist zu mir gekommen." Sanji legte den Kopf schief und schien nachzudenken. "Dann kann es doch sein", sagte er langsam, "Das Ruffy alleine das Beiboot von Mr. 2 retten wollte und dann hinein gefallen ist." "Ja! Und dann lag Ruffy bewusstlos im Schiff und es ist mit ihm weggesegelt!" "Ja klar, Leute! Das glaubt ihr wohl doch selber nicht, oder?!", fauchte Nami. "Ihr habt 'ne zu blühende Phantasie!"

"Könnte doch sein!", maulte Chopper und setzte sich eingeschnappt hin. "Wir glauben einfach an unseren Freund, liebe Nami!", sagte Zorro und sah Nami böse an. "Oh, ihr habt sie doch wirklich alle nicht mehr!", schluchzte Nami und lief von den anderen weg. "Komm, wir gehen ihr hinterher! Hier soll es ja auch irgendwo ein Dorf geben!", meinte Nico Robin und schlenderte langsam los. Auf dem Weg zum Dorf sagte kaum einer ein Wort. Sie machten sich alle Gedanken um Nami. Was war bloß los mit ihr?

"Hey, das ist ja süß!", rief Nico Robin begeistert aus als sie das Dorf erreicht hatten. Alle Häuser waren mit Blumen verziert, waren eher klein und waren alle in rosa. Außerdem hatte jedes Haus ein winzigen Vorgarten, der voll mit jeder Art von Blume war. "Lasst uns ins Gasthaus gehen!", befahl Lysop. Er war ja Vizekapitän- da musste er jetzt die Verantwortung für die Bande übernehmen! Im Gasthaus war nicht viel los. In einer Ecke saß nur ein seltsamer Mann, der in einen schwarzen Mantel gehüllt war.

"Hey, Barmann!", rief Zorro. "Wir wollen 10 Bier!"

"Bier?!", fragte Chopper erschrocken. "Und wieso 10?" "Ich trink für 2", grinste Zorro und schob eines der Gläser Nami zu.

Sie war auch ins Gasthaus gegangen und saß jetzt etwas abseits. "Haben sie evt. einen Jungen mit Strohhut gesehen? Er hat braun-schwarze Haare und eine Narbe unterm linken Auge." Sanji machte sich nicht viel Hoffnung auf die Antwort des Barmanns, aber Fragen kostete ja nichts. "Hab ich!", sagte der Barmann wortkarg und wollte wieder zum Tresen gehen. Zorro spuckte das ganze Bier wieder aus. "Wirklich?!", rief er und wischte sich den Mund ab. "Ja, heute Morgen. Gehört ihr zu dem?" Lysop nickte nur. Es hatte ihm die Sprache verschlagen. "Hey, Berta! Hier ist diese komische Bande von dem Strohhutbengel!", brüllte der Barmann und setzte sich neben Zorro. "Er hat was für euch hier gelassen." Gespannt warteten alle. Was würde es sein...? Und wieso hatte Ruffy nicht auf sie gewartet?

"Hier!" Eine etwas dickere und ältere Frau knallte etwas auf den Tisch. Es war Ruffys Strohhut. "Und?", fragte Nami mit zittriger Stimme.

"Das war's. Ach ja, ich sollte euch noch sagen, dass es aus ist. Mehr nicht. Ich muss wieder an die Arbeit."

Stumm blickte die Crew auf den Strohhut.
Was hatte das zu bedeuten?